

DZOK-Nachrichtendienst , Nr.1/2009
14. Januar 2009
Ulmer Dokumentationszentrum
Pf 2066, 89010 Ulm, tel 0731-21312

Liebe Freunde des Ulmer Doku-Zentrums,

hier kommt unser erster „DZOK-Nachrichtendienst“ für 2009.

Ihr wisst, ihr seid unsere wichtigen Mitdenker/innen, Mithelfer/innen, Sympathisanten, Multiplikatoren – wir brauchen eure Kritik, eure Vorschläge, eure Unterstützung und Werbung in allen Bereichen!!!

Wenn Ihr selbst Nachrichten, die für diesen Nachrichtendienst geeignet sind, habt, teilt sie uns bitte mit. Und wenn euch die Nachrichten weitgehend nerven, sagt uns das auch – ihr werdet dann in Zukunft nicht mehr behelligt damit.

Bitte macht Werbung für unsere Veranstaltungen und kommt am besten selbst!

Silvester Lechner

Bitte beachten:

die gedruckten Einladungs-Flyer zum „Nationalen Gedenktag“ am 27. Januar, zum 6. Jahrestag unserer Stiftung am 14. Februar, sowie das Januar-April- 2009-Programm von „Büchse 13“ liegen bei uns aus und können gerne zugeschickt werden. Die einzelnen Veranstaltungen stehen aber auch hier im Folgenden.

Achtung: neue e-mail-Adresse !!

info@dzok-ulm.de

die alte Adresse: dzok@gmx.de funktioniert weiterhin.

Veranstaltungen

Die Gedenkstätte ist geschlossen bis einschließlich 25. Januar
Führungen für Gruppen jederzeit

Büchse 13

Ulmer Treff für kritische Geschichtskultur

Donnerstag, 15. Januar, 20 Uhr

Ausstellungseröffnung „Eindeutschungsfähig?!“

Roman Sobkowiak erzählt:

Ulm 1944 – 1946: Erlebnisse hautnah in einer Zeit des „Umbruchs“

Nazis und Nazi-Gegner; Bombennächte; die Amerikaner kommen; Ulms erste Kinos (Roman Sobkowiaks Buch „Eindeutschungsfähig“)

Roman Sobkowiak, Silvester Lechner

Donnerstag, 26. Februar, 20 Uhr

Das Ulmer Holocaust-Gedenkbuch ist da –

Wie geht's weiter mit dem Gedenken in Ulm?

Neue Impulse fürs Gedenken oder Gedenk-Pause?

Ein Diskussionsabend mit Verantwortlichen und Interessierten

Moderation: Silvester Lechner

Donnerstag, 19. März, 20 Uhr

Was Gedenkstättenarbeit leisten kann und was nicht

Überlegungen und Erkenntnisse aus Praxis und Wissenschaft
Ergebnisse einer Forschungsarbeit zur pädagogischen Arbeit
an Gedenkstätten und Gedenkorten in Bayern
Annette Eberle, München

Mittwoch, 29. April, 20 Uhr (DZOK-Treff, Büchse 13)

Gudrun Pausewang

Rückblick aufs „Jungmädel“ Gudrun
Eine Jugend im NS und ihre literarische Verarbeitung
Lesung und Gespräch

Weitere Veranstaltungen

Nationaler Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus
Sonntag, 27. Januar 2009

KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg, 14.30 Uhr

Was in Ulm am Oberen Kuhberg begann....

64 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz
Lesung aus den Akten des Auschwitz-Prozesses
Volkmar Clauss, Silvester Lechner

Stadthaus Ulm, 20 Uhr

„und erinnere Dich immer an mich...“
Vorstellung des Gedenkbuchs für die Ulmer Opfer des Holocaust
Ingo Bergmann
Begrüßung: OB Ivo Gönner; Musik: Jochen Anger, Markus Munzer-Dorn

Dienstag 3. Februar, 19 Uhr (Ulmer Stadthaus)

Die Schönheit Israels in der Musik
Ein Liederabend mit Merav Barnea (Sopran) und Adi Bar (Klavier)
Aktion 100.000 der SüdwestPresse und Doku-Zentrum

6. Jahrestag der Stiftung Erinnerung Ulm

Samstag, 14. Februar, 19 Uhr

Stadthaus Ulm

OB Ivo Gönner: Begrüßung
Dr. Ilse Winter: Bilanz 2008 und Ausblick
Andres Veiel
„Der Kick“ – Ein Lehrstück über Gewalt im Deutschland von heute
Moderation: Amelie Fried
Musikalischer Rahmen:
dzokkissimi, die Streichergruppe der DZOK-Jugend

Lehrer-Fortbildung in Sachen KZ Oberer Kuhberg:

Tatort und Gedenkstätte

Donnerstag 2. und Freitag 3. April

KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

*Ein Seminar der Landeszentrale für politische Bildung ,
in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg
Für Lehrer/innen aller Schultypen der Fächer Geschichte, Deutsch, Ethik/ Religion, Kunst*
Anmeldung ab sofort im DZOK oder bei:

Claudia.Haebich@lpb.bwl.de

Tel. 07125- 152 148

(ein eigener Flyer wird bei Bedarf zugeschickt)

**150 Jahre Bundesfestung Ulm
Der Beitrag des Doku-Zentrums
im Fort Oberer Kuhberg
und im „Infanterie-Stützpunkt“ Gleiselstetten“**

Sonntag, 17 Mai, 14.30, 15.30, 16.30 Uhr (u.a. Führungen an beiden Orten)

Samstag, 13. Juni, 14.30, 15.30, 16.30 (Führungen im Fort OK)

Samstag, 13. Juni, 14.30 - 16.30 Uhr: Erinnerungen von Zeitzeugen an den Luftschutzbunker in Gleiselstetten

Vorschau 1

Ab 26. Januar 2009 in den deutschen Kinos:

Die Widerständigen

Zeugen der Weißen Rose

Ein Film von Katrin Seybold

(Präsentation übers DZOK – Wann?)

Vorschau 2

Einführung ins Neu-Hebräische

(12 mal, dienstags, Ulmer Volkshochschule)

Moshe Ushpiz

Beginn: Die. 3. März, 18 – 20 Uhr

Vorschau 3

Donnerstag, 16. April 2009, 20 Uhr

Die Nationaldemokratische Partei (NPD)

Geschichte, Politik und Strategien einer rechtsextremen Partei

Dr. phil. des. Christoph Kopke, Politikwissenschaftler, Potsdam.

Langenau, Pflughofsaal

Infos

1. www.1mai.jn-bw.de: dies ist die website der „**Jungen Nationalisten Baden-Württemberg**“, die die 1.-Mai-Demo in Ulm vorbereiten. . Bitte unbedingt mal reinschauen – das gehört zur aktuellen Allgemeinbildung! Was bedeutet das für uns? Aufkleber herunter zu laden: „Aufbruch im Paradies! Die Jugend stellt sich quer gegen Kapitalismus gegen Globalisierung für den Nationalen Sozialismus“.

2. **Tagung „Täterforschung im globalen Kontext“**, Veranstalter u.a. Bundeszentrale p.B., vom 27. – 29. Januar 2009, in Berlin. Info und Anmeldungen (bis 19.1.) über www.bpb.de/ Veranstaltungen.

3. **Der Chor Kontrapunkt** gibt unter dem Titel „Alles satt!?“ ein „Konzert zur regionalen und globalen Ernährungslage“ ; im Rahmen der

Aktion 100.000 im Alten Theater am **Freitag, 30.01.09, 20Uhr.**

4. Entwurf einer Resolution zur Anti-NPD- Veranstaltung am 1. Mai in Ulm.

Stammt von den Städten UL und NU bzw deren Gewerkschaften.

Bitte lesen; wird am 21.1. im Gewerkschaftshaus diskutiert und verabschiedet.

„Die demokratischen Kräfte in Ulm und Neu-Ulm sprechen sich entschieden gegen die geplante NPD-Veranstaltung am 01. Mai 2009 aus. In unseren Städten ist kein Platz für Aktionen rechtsextremer Parteien.

Wir verurteilen Bestrebungen aller rechtsradikalen Gruppierungen, die die fundamentalen demokratischen Grundsätze und Grundlagen eines friedlichen Miteinanders missachten. Wir wollen tolerante, weltoffene Städte, in denen Menschen unterschiedlichster Überzeugungen und unterschiedlichster Herkunft und Lebensweise friedlich zusammenleben können. Wir lehnen jegliche Aktivitäten von verfassungsfeindlichen Organisationen ab. Wir bekennen uns zu einer demokratischen, pluralistischen und offenen Gesellschaft. Wir wehren uns gegen Gewalt und Diskriminierung. Wir setzen uns ein für Integration und Toleranz.

Eine Demokratie muss wehrhaft sein, sie zu schützen ist unsere gemeinsame Aufgabe und Verpflichtung. Der Rechtsextremismus muss entschlossen, mutig und mit allen zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen und demokratischen Mitteln bekämpft werden. Alle Bürgerinnen und Bürger von Ulm, Neu-Ulm und aus der Region sind aufgerufen, durch breite und öffentliche Ablehnung ein Zeichen für unsere Gemeinschaft und Demokratie zu setzen. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass ein diskriminierungsfreies, friedliches, tolerantes und unsere Grundwerte achtendes Zusammenleben in unseren Städten und in der Region gewahrt bleibt.“

5. Vereins-Mitglieder 31.12.08: 385.- 2008, bis 8. Dez.: 11 neu; Unser Ziel ist es, 2009 die Zahl 400 zu erreichen.

6. Am 23./24. Januar 2009: Tagung zum Thema

"Die Veränderung der Existenzbedingungen in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern 1933-1945. Historiker, Pädagogen und Mitarbeiter der politischen Bildung im Dialog".

Projekt "Das KZ Sachsenhausen 1936-1945 - Zentrallager des KZ-Systems"

Tel. 03301-200-430 und 0176-54707223

Anmeldung: Kaienburg@Gedenkstaette-Sachsenhausen.de

7. Der AK „Ulmer Menschenrechtstag“ (Behandlungszentrum Folteropfer; amnesty; Integrationsbeauftragte der Stadt; vh; Denkstätte WR; Unicef; dzok), von uns im März in Gang gesetzt und bisher in 7 Sitzungen tätig, hatte am 27. November eine erste Pressekonferenz, nachdem das Projekt „Bausteine“ zustande gekommen war. Am 10. Dez.: vor allem im DZOK: 60 Jahre „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“.

8. Die Bewerbungsfrist für die **Leiter-Nachfolge im DZOK** ging am 9. Januar zuende, 45 Bewerber/innen. Am 20. März fällt wohl die Entscheidung. Mein letzter Arbeitstag ist der 30. Juni.

**Gruß
Silvester Lechner**